

Irakli Kakhidze

Tenor



Der georgische Tenor Irakli Kakhidze erhielt seine musikalische Ausbildung am Konservatorium seiner Heimatstadt Batumi (Georgien) und schloss sein Studium im Jahr 2005 ab. Er besuchte Meisterklassen bei Leo Nucci und Ruggero Raimondi und wurde im Anschluss an sein Studium Mitglied des Opernstudios des State Music Centre of Batumi. Hier übernahm er erste Partien und konnte sich ein breites Rollenspektrum erarbeiten. Dazu zählen u.a. Alfredo (*La traviata*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Turridu (*Cavalleria rusticana*), Don José (*Carmen*),

Nadir (*Die Perlenfischer*), Rodolfo (*La bohème*), Nemorino (*L'elisir d'amore*) oder auch Don Ottavio (*Don Giovanni*). Als Solist an der Oper in Tiflis war er in Partien wie dem Ismaele in Verdis *Nabucco* oder auch dem Cavaradossi in *Tosca* zu erleben. Besondere Unterstützung erfuhr der junge Tenor dabei durch den georgischen Bariton Lado Atanéli.

Irakli Kakhidze ist Preisträger der Georgian Theatre Society sowie der Lado Atanéli Competition. Im Jahr 2014 war er Finalist des Paris Opera Awards und konzertierte in der Folge an den Opernhäusern von Marseille, Avignon und Toulouse. Von 2011-2013 war er Mitglied des Centre National d'Artistes Lyriques (CNIPAL) in Marseille und Avignon, wo er u.a. als Edgardo, Turridu und Alfred (*Die Fledermaus*) zu erleben war. Weitere Engagements führten ihn an die Opéra National de Lorraine (Nancy), zum Festival Radio France in Montpellier, an die Opéra National de Bordeaux, zum Tallinn Opera Festival (Estland), zum Daegu International Opera Festival (Süd-Korea) und an die National Opera in Bergen (Norwegen).

Nachdem er in der Spielzeit 2016/2017 bereits als Cavaradossi am Nationaltheater Mannheim zu erleben war, wird er mit der Spielzeit 2017/2018 festes Ensemblemitglied.

Quelle: Nationaltheater Mannheim